

Raser in Kufstein: 180 km/h bei Alkoholeinfluss - Führerschein weg!

Ein 25-jähriger Autofahrer wird in Kufstein mit 180 km/h bei Alkohol am Steuer gestoppt. Führerschein weg, Auto beschlagnahmt.

Kufstein, Österreich - In der Nacht auf Samstag wurde ein 25-jähriger Autofahrer in Kufstein, Österreich, von der Polizei gestoppt, nachdem er mit einer Geschwindigkeit von 180 km/h unterwegs war. Dies stellt eine Überschreitung der erlaubten Geschwindigkeit um 80 km/h dar, sofern man die Messtoleranz abzieht. Solche gravierenden Geschwindigkeitsübertretungen sind nicht nur gefährlich, sondern ziehen auch ernsthafte rechtliche Konsequenzen nach sich. Der Fahrer war während des Vorfalls alkoholisiert, was seine Fahruntüchtigkeit zusätzlich verstärkte. Die Polizei ergriff sofortige Maßnahmen, darunter die vorläufige Abnahme des Führerscheins und die Beschlagnahme des Fahrzeugs. Zudem werden Anzeigen an die Bezirkshauptmannschaft Kufstein folgen, die weitere rechtliche Schritte einleiten könnte.

Alkohol am Steuer ist ein weit verbreitetes Problem, das den Straßenverkehr erheblich gefährdet. Gemäß den Richtlinien für den Straßenverkehr ist für Fahranfänger und Personen bis 21 Jahre ein absolutes Alkoholverbot von 0,0 Promille vorgeschrieben. Bei höheren Alkoholwerten sind die Strafen progressiv und reichen von Bußgeldern bis hin zu Führerscheinentzug und der Verpflichtung, eine medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) abzulegen. Ein Wert von 1,1 Promille gilt als strafbare Fahruntüchtigkeit, was weitere Konsequenzen mit sich zieht, da auch die Kfz-

Haftpflichtversicherung bei einem Unfall unter Alkoholeinfluss die Zahlungen an den Unfallgegner unter bestimmten Umständen zurückfordern kann **ADAC berichtet**.

Sicherheit im Straßenverkehr

Unfälle und Geschwindigkeitsübertretungen haben erhebliche Auswirkungen auf die Sicherheit im Straßenverkehr. Jährlich kommen in der Europäischen Union Tausende Menschen durch Verkehrsunfälle ums Leben oder werden schwer verletzt. Laut einer Analyse der Verkehrsunfallstatistiken in der EU, fiel die Zahl der Verkehrstoten zwischen 2010 und 2020 um bemerkenswerte 36 Prozent. Im Jahr 2019 gab es noch 22.800 Verkehrstote, während diese Zahl 2020 auf 4.000 weniger sank.

Besonders auffällig ist, dass in Schweden die sichersten Straßen mit lediglich 18 Verkehrstoten pro 1 Million Einwohner zu finden sind, während Rumänien mit 85 Verkehrstoten pro 1 Million Einwohner die höchste Rate aufweist. Der EU-Durchschnitt liegt bei 42 Verkehrstoten pro 1 Million Einwohner. Es ist entscheidend, das Bewusstsein für Verkehrssicherheit zu schärfen, insbesondere in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen, die trotz geringer Bevölkerungszahl einen signifikanten Anteil an den Verkehrstoten hat. Ein Rückgang von 43 Prozent in dieser Altersgruppe seit 2010 zeigt jedoch positive Entwicklungen, die fortgesetzt werden müssen **Europäisches Parlament informiert**.

Details	
Ort	Kufstein, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.europarl.europa.eu • www.adac.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at